

## Jahresrückblick 2022

Vor ziemlich genau ein Jahr heit dir liebi Froue mir ds Vertraue gschänkt und mi als Co-Präsidentin vo üsem Froueverein gwählt. I ha denzumal eigentlich nid so steil wöue istiege, aber irgendwie isch kei andere Poste ds bsetze gsi als grad dr Kapitän-Sässel. Wo ig nach däm Abe heizue bi, ha ig zersch dank, i heig e geistigi Umnachtig gha; e Verein zleite, wo so viel Mitglieder het, wie öppe Lüüt ufem „Schilthorn-Schiff vom Thunersee“ würde Platz finde... cha ig äch das? ...ha ig mi es paarmal gfragt. Zum Glück ha ig e guetä CO-Kapitän ir Karin zur Siite ....

Und so si mir glii nach üsere Wahl i See gstoche. Bir Renat Nussbaum hei mir üs e Namitag lang lah iifuchse und hei es Outo voll Frouevereins-Sache gholt. Mir hei zum Glück alles schön suuber dokumentiert übercho und so hei mir üs afa iläase... mängisch hei mir halt es paar Jahr müesse zrüggl blättere, da ja i de letschte paar Jahr wäge Corona einiges isch i ds Wasser gheit oder äbä über Bord isch. Üser Vorstandssitzige hei natürlich ou chli länger duuret, da einigi Aläss für d Hälfti vom Vorstand si Neuland gsi. Ehh item, itz hei mir ömu wieder es normals Vereinsjahr chönne ha und itz wüsse mir aui, wie mir das Schiff wie stüüre.

Dr erscht Halt uf üsem Vereinsprogramm isch d Osterbescherig gsi. 24 Heimbewohner i 10 verschiedene Pflegeinstitutione zwüsche Langnau und Gümlige hei mir miteme bluemige Ostergrüessli überrascht, die meiste hei sich über ds Bsüechli us dr alte Heimat gföit, mir hei News ustuuschet und über alti Anektöteli glachet. Danke aune, wo üs bim Verteile ghulfe hei.

När isch d BEA ds Bärn losgange. Üses Mitglied, d Christa Krähenbühl isch dert em Ufruef vo de Berner Landfroue gfolgt und isch e Tag lang gah Show-Choche, unkompliziert wie sie isch het sie ou no grad ds Headset übernoh, das isch das komische Kopfhörermikrofon und het de Interessierte ds Würke vo de Landfroue kommentiert.

Ds Verschiebedatum het üs ds erhoffte Wätterglück bruunge und mir hei üse Maibummel bim alte Schueh-Bärger richtig Ballebüehl i Agriff gnoh. Die 15-köpfigi Wanderschar het sich unterwegs geng wieder i nööi Grüppeli ufteilt und es sisch sicherlich e redseeligi Wanderschaft gsi. Bir Linde ufem Ballebüehl acho, hei mir bimne wunderbare, scho fasch kitschige Sunneungang es Apéro gnosse, bevor mir üs ume ufe Heiwäg hei gmacht.

In Juni hei sich 28 reiselustigi Froue bim Bahnhof versammelt und si via Konolfinge-Burgdorf nach Solothurn. Nacheme kurze Fuessmarsch zum Schiff hei mirs grad knapp id Kabine gschafft, wo d Himmelsschleuse uf sie, us so richtig het abeglah. Aso we mir den gwüsst hätte, dass es äüä für e langi Zyt dr letscht Räge isch, de hätte mir dert ufem Schiff im Räge tanzet. Mir si mit däm Schiff bis nach Gränche gfare und de ume zrüggl. Vo dert sie mir via Bärn, fasch ufem letschte Zug ume hei cho.

Afangs September sie mir mit 76 Seniorinne und Seniore, das si 2 „Zwähle-Care“, bi agnähme frühherbstliche Temperature über Heimenschwand uf Spiez i die Reformierte Chiuche greist. Üse Pfarrer Harald Döppner het e Andacht gha, d Beatrice Rindlisbacher het üs musikalisch begleitet und d Polizei het verusse d Parkbuesse a Car kläbt. När sie mir nach Ringgeberg und hei bim Restaurant am Burgseeli es feins Zmittag gnosse. Über d Buchtstrasse und emne Schwänker uf Sigriswil hei mir wieder üsi Heimat agstüüret. Es isch e glungene Tag gsi, wo viel isch glachet worde.

Am letschte Mittwoch im September isches ume sowiit gsi.... D Brächete het ume eis statt gfunde. I gloube mir erinnere üs no aui a ds Wätter.... dr fählend Räge vom Summer isch grad usgrächnet den alle obe ach echo, aso dr ganz Tag hets grägnat. Mir hei trotzdem üse Pizzaofe igfüüret und mit de

Füürwehrmanne die hungrige Gäst verpflegt. Trotz däm Hudelwätter si 220 Flammbrötli verdrückt worde. Dr Wäg id Brocki hei ou Lüüt us dr ganze Schwiiz gfunde und sogar es paar Froue us dr Ukraine si uf üsi Brocki im Dorf ufmerksam worde und sie de zu Stammkundinne worde. Am nächste Tag hei mir wie immer d Brocki düüregstählt und entrümplet. Dr Erlös hei mir dr Pro Infirmis gspändet.

Nach de Herbstferie isch üse Tuusch-und Gänggelimärit gsi, grad ziitgliclich wie ds Erntedankfescht. Was bi de einte zersch chli für bedänke het gsorget, het sich glii aus Win-Win-Situation erwiise. 29 jungi Markt- oder Tuuschfahrer hei dr Wäg id Turnhalle gfunde mit ihrne Spielsache, wo sie gewillt si gsi zum abgäh. Liebevoll sie die Ständ ufem Hallebode trapiert worde und vo Babysache bis zu Teenagerartikle het meh so ziemlich alles gfunde. Vieli Grosi, Grossättis, Mamis, Papis oder Tante hei dr Wäg are chliine Chinderhand zu üs gfunde und de vilich när no grad zum Erntedankfescht. Es isch es reges Glöif gsi im Dorf. Dr Erlös hei mir ufgstockt und dr Organisation „Schlüssel zum Glück“ gspändet.

Afangs Novämber isch dr schwiizerisch Pousenmilchtag gsi. Mir hei a üsne 4 Standorte: Schulhaus Zäziwil, Oberhünigen, Mirchel und Kindergarte Zäziwil a 235 Schuelchind e Portion Milch verteilt. Das si öppe 47l Milch gsi, ...aso es bruucht se äbä doch die Milchchüeh.

Ou im Novämer het itz ändlich dr lang versprochnig Raclettabe ir Chäsi Eyweid chönnä stattfinde. Bi füechtfröhlichem Herbstwätter, richtig passend für es gmüetlichs Raclette hei 38 Froue dr Wäg id Chäsi gfunde. Nachem Ässe si mir i die gheime Katakombe zum Chäs gstiege und hei dr unermüedlich Isatz vom Chäsrobotter gewunderet, wo Chäs um Chäs schnappet, schrubblet und wieder versorget. Es isch e gmüetliche Abe gsi und glungene Alass, für üs bi üsne unnermüedliche guetä Hälferrinne ds bedanke... mir si froh, dörfe mir uf öich zeue.

Ändi Novämber hei sich ungloublich 12 Wiehnachtelfe bir Pizzeria Bahnhofli troffe, um üs bi de 44 Wiehnachtsgschänkli, weli mir im Name vor Gmeind Zäziwil a üsi ältesti Generation oder früsich verwittwete Persone verteile, ds unterstütze. Es isch soo schön, dass mir ou hie völlig unkompliziert vo üsne Frouevereinsfroue hei unterstützig übercho. Die guetä Elfe si usgschwärmt und hei 32 Froue und 12 Manne überrascht und ihne chli Zyt gschänkt.

Afangs Dezämber isch d Seniorewiehnacht im Chiuchesäali gsi. Mir si freudig überrascht gsi, dass 44 Seniorinne und Seniore dr Wäg zu üs hei gfunde. Die 20 Kind vor 3.+4. und 5. Klass vo Mirchel hei üs mit bekannte und weniger bekannte Lieder, Gschichte, Gedicht und Gedanke unterhalte. Freudig het sich die jungi Schar uf d Wiehnachtsringli gstürzt... es git Sache, die ändere nie. Üse pfarrer het d Ufmerksamkeit vom Publikum übernoh und bald hei aui Büüch knurret; es isch Zvierizyt gsi. Plötzlich het sich e unbekante Gast erhobe, är isch bire Seniorin ds Bsuech gsi und die het dä grad mit a üsi Wiehnachte abgschleppt. Dä Maa het üs mit lustige Gedicht zum lache bruunge. Vorem Idunkle oder chlii früecher hei mir üs mit eme Chopf voller Wiehnachtsgedanke ufe Heiwäg gmacht. Dr Erlös hei mir em Vereim „Pfleghind Bern“ gspändet.

Ds Zämä – Ässe findet immer am 2. Zischtig im Monat ir Pizzeria Bahnhofli statt und sig immer guet bsuecht. Froue und Manne ab 50gi si härzlich iglade und chöi für 17CHF es feins Menü gniesse. Karin het dä Alass im Dezämber bsuecht und de Awäsende i üsem Name es Kaffi spendiert. Ou im nächste Vereinsjahr wird das Zämä-Ässe so wiiter gfuehrt. Die nächste Glägeheit heit dir scho glii, nämlich am 14. März.

Dr Holzbachofe het ja i däm Vereinsjahr e nööie Ufsatz überchoo. Ou är het einiges erläbt i däm Vereinsjahr und het a versch. Aläss dörfe igheizt wärde. Itz schaffe mir no dran, das är ume mit üsem Vereinslogo beschriftet wird.

Ir Brockestube het sich dä Hälfer- Whats-App-Chat bewährt, so finde sich immer Lösige, we plötzlich öpper e Terminkollision het. Mir si aber geng uf dr Suechi nach freiwillige Hälferinne sigs ir Brocki oder ou süsch für üser Aläss düür ds Jahr.

Vo üsne Kürs düür ds Jahr verzellt öich de grad üses Kurs-Duo Evelyne und Denise öppis derzue.

So, das wär öppe so mini erschti Fahrt gsi uf däm grosse Vereins- Schiff. Es isch e schöni Ufgab, dr Kurs häufe i ds halte. I fröie mi, dass dir aui mit üs a Board sit, dass dir mithälfet, derbii sit und mit üs zämä gueti Idee hälfet ds verwürliche. Danke viumau.